

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1893**

11.1.1893

Theater in Baden.

Mittwoch, den 11. Januar 1893.

16. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Die Furcht vor der Freude.

Schauspiel in einem Aufzug von Madame Emile de Girardin. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Regie: Herr Lange.

Personen:

Frau von Aubiers . . . . . Frau Kachel-Bender.
Adrian, ihr Sohn . . . . . Herr Panzer.
Blanche, ihre Tochter . . . . . Fräulein Engelhardt.
Mathilde von Pierreval . . . . . Frau Höcker.
Octave, Freund Adrian's . . . . . Herr Höcker.
Noël, Diener im Hause der Frau von Aubiers . . . . . Herr Wassermann.

Das Stück spielt in der Umgegend von Havre.

Neu einstudirt:

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.

Regie: Herr Lange.

Personen:

Oswald Barnau . . . . . Herr Mark.
Ulrike, } seine Schwestern . . . . . { Fräulein Friedlein.
Irmgard, } . . . . . { Frau Schmidt.
Otilie, seine Nichte . . . . . Fräulein Engelhardt.
Adelgunde von Halten, seine Tante, Wittwe . . . . . Frau Kachel-Bender.
Dietrich, } deren Kinder . . . . . { Herr Benedict.
Iduna, } . . . . . { Frau Bichler.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund . . . . . Herr Panzer.
Dr. Offenburg, Arzt . . . . . Herr Höcker.
Schummrich . . . . . Herr Brehm.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's Hause . . . . . { Herr Hallego.
Thusnelde, Haushälterin } . . . . . { Fräulein Nerson.
Philippine, Kammermädchen . . . . . Fräulein Schwarz.
Ein Diener.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Die grosse Pause findet nach dem ersten Stücke statt.

Vormerkungen auf die nicht abonnierten Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am Dienstag und Mittwoch von 12-2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: halb elf Uhr.

Kasse-Eröffnung: halb 7 Uhr.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen . . . . . 4 M. 50 Pf. Logen II. Rangs . . . . . 1 M. 50 Pf.
Amphitheater . . . . . 4 " " Logen III. Rangs . . . . . 1 " "
Sperrsitze I. Abth. . . . . 3 " " Stehplätze im II. und III. Rang - " 70 "
Sperrsitze II. Abth. . . . . 2 " 50 " Gallerie . . . . . - " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 18. Januar 1893: 17. Abonnements-Vorstellung.



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 11. Januar 1893.

## Erste Vorstellung außer Abonnement.

Aus Anlaß der Anwesenheit Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Auf Allerhöchsten Befehl:

In festlich beleuchtetem Hause:

# Lohengrin.

In drei Akten von Richard Wagner.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König . . . . .	Herr Heller.
Lohengrin . . . . .	Herr Oberländer.
Elfa von Brabant . . . . .	Frau Reuß.
Herzog Gottfried, ihr Bruder . . . . .	Fräulein Schoder.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf . . . . .	Herr Plank.
Ertrud, seine Gemahlin . . . . .	Fräulein Mailhac.
Der Heerrufer des Königs . . . . .	Herr Cordö.
	Herr Guggenbühler.
	Herr Demninger.
	Herr W. Beyer.
	Herr Bösch.
Brabantische Ritter . . . . .	

Sächsische und Thüringische Edelleute aus dem Heerbann des Königs.  
Brabantische Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Herolde. Dienstmannen und Frauen.

Die Handlung ereignet sich zu Antwerpen in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Die neuen Dekorationen des 1. und 3. Aktes sind von Herrn Hoftheatermaler Wolf entworfen und ausgeführt.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibüle zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: halb elf Uhr.  
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Beset.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 Mk. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 Mk. — ₰	Logen III. I. Abth. 2 Mk. 50 ₰
„ II. „ 5 Mk. — ₰	„ II. „ 4 Mk. — ₰	„ II. „ 2 Mk. — ₰
Fremdenloge II. I. „ 4 Mk. — ₰	Parterre-Logen I. „ 3 Mk. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . . 3 Mk. — ₰
„ II. „ 3 Mk. 50 ₰	„ II. „ 3 Mk. — ₰	Parterre-Stehplatz . . . 2 Mk. — ₰
Parterre-Fremdenloge I. „ 4 Mk. — ₰	Sperrsitze I. „ 4 Mk. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 Mk. 20 ₰
„ II. „ 3 Mk. 50 ₰	„ II. „ 3 Mk. — ₰	IV. Rang Mitte . . . — Mk. 80 ₰
Logen I. Rang I. „ 5 Mk. — ₰	„ III. „ 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Seite . . . — Mk. 60 ₰
„ II. „ 4 Mk. — ₰	Logen II. Rang I. „ 3 Mk. — ₰	
	„ II. „ 2 Mk. 50 ₰	

Damit an der Kasse durch Geldwechselfeln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können die Eintrittskarten auf ihre Plätze am **Dienstag den 10. Januar** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** Mittags für die **gerade Tour** zum Kassenpreis an der früheren Tageskasse in Empfang nehmen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags an der früheren Tageskasse des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar **längstens bis 1/2 Stunde** vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen** wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das **Vormerkbureau** des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der **Sonn- und Feiertage täglich** von **8—12 Uhr** Vormittags und von **3—5 Uhr** Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der **Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 12. Januar, I. Quartal, **7.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Die Furcht vor der Freude.** Schauspiel in einem Aufzuge von Madame Emile de Girardin. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Neu einstudirt: **Die zärtlichen Verwandten.** Lustspiel in drei Akten von Roderich Benedix.